

Metropolregion Hamburg



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

der Kreis Pinneberg liegt aufgrund seiner Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg im Kraftzentrum Nordeuropas. Um seine Entwicklungschancen nutzen zu können, sind Kooperationen der kommunalen Akteure unabdingbar. Die Zusammenarbeit muss dabei sowohl bei der Stadt Hamburg und ihren Umlandkreisen erfolgen als auch zwischen den Städten, Gemeinden und ihrer Kreisverwaltung.

Dr. Harald Schroers
Geschäftsführer

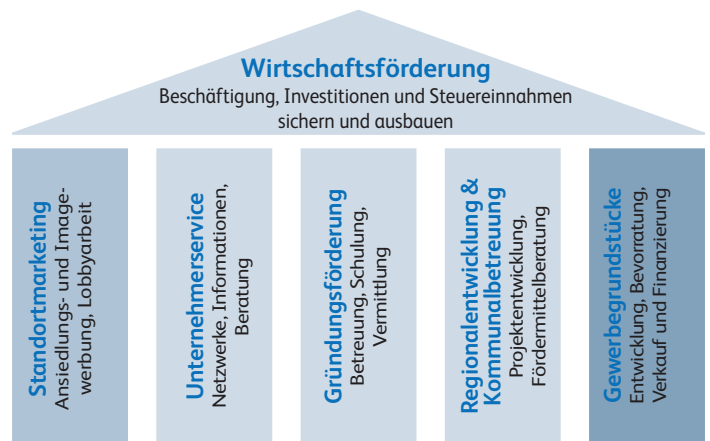
IM FOKUS

Stark in der Metropolregion durch erfolgreiche Wirtschaftsförderung

„Wo Hamburg drauf steht, ist Metropolregion drin!“ - dieser Leitsatz prägt die Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg. Vier Bundesländer, 17 Kreise und Landkreise sowie zwei kreisfreie Städte gestalten die Kooperation in der nördlichsten Metropolregion der Bundesrepublik Deutschland. Bereits seit Mitte der 1950er-Jahre arbeiteten die Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen in planerischen Fragestellungen eng zusammen. Schon damals gehörte der Kreis Pinneberg dieser Metropolregion an. Seitdem profitiert er von vielen gemeinsamen Projekten und direkter finanzieller Förderung. Mit seinen rund 16.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung gehört der Kreis zu den wirtschaftsstärksten der Me-

tropolregion. Wichtige Ziele des Kreises sind, den Unternehmen und den Einwohnern bestmög-

miteinander zu verbinden und für die Freizeit gute Naherholungsmöglichkeiten vorzuhalten.



Die fünf Säulen einer erfolgreichen Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg

liche Voraussetzungen zu bieten, um wirtschaftlich erfolgreich sein zu können, Arbeiten und Wohnen

Bei all diesen Herausforderungen kommt es auf eine gute Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen und der Stadt Hamburg sowie in der gesamten Metropolregion an.

Ein bedeutendes Augenmerk liegt auf der Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderer der Metropolregion. Gemeinsame Messeauftritte,

Inhalt:

Schlagkräftige Wirtschaftsförderung für den Kreis	01
Kooperation der kommunalen Wirtschaftsförderer	02
Fördergelder für Projekte im Kreis Pinneberg	03
Expo Real - Europas größte Gewerbeimmobilienmesse	03
Interview mit Horizon Hobby GmbH	04

KURZ NOTIERT



Einheitliche Behördenrufnummer 115

Die einheitliche Behördennummer 115 ist zum Ortstarif und damit auch kostenlos über Flatrates erreichbar. Unter 115 erhält der Anrufer Auskünfte zu den meisten Verwaltungsdienstleistungen vom Personalausweis über Kfz-Angelegenheiten, Praxisgebühr oder der Rente, unabhängig, welche Behörde zuständig ist. Ca. 65 Prozent der Fragen werden beim ersten Kontakt beantwortet. Falls nicht, erhält der Anrufer innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Infos: Marc Trampe
Tel.: 115

✉ m.trampe@kreis-pinneberg.de

Grund zum Feiern in Kaltenkirchen

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Kaltenkirchener Forums **Unternehmerinnen im Gespräch** findet am Freitag, 7. September 2012, eine festliche Abendveranstaltung (*Cross Table Dinner*) im Landhotel Dreiklang in Kaltenkirchen statt. Neben einem Rückblick steht die Netzwerkarbeit als Kernstück unternehmerischer Arbeit im Mittelpunkt. Karten gibt es für 25 Euro (Vorverkauf), bzw. 28 Euro (Abendkasse), inklusive 3-Gänge-Menü, Begrüßungssekt und Mineralwasser.

Infos: Martina Kreutzmann
Tel.: 04551-944002

✉ frau-und-beruf-seberg@t-online.de

IM FOKUS

ein kreis- und länderübergreifendes Gewerbeflächeninformationssystem im Internet oder die Verständigung im Wirtschaftsrat zählen zu den Voraussetzungen erfolgreichen Handelns.

Bei verständlicher Konkurrenz zwischen den Standorten innerhalb der Metropolregion und auch innerhalb des Kreises Pinneberg kann es eine effiziente Wirtschaftsförderung zugunsten der Betriebe und der Region nur geben, wenn alle an einem Strang ziehen und wir gerade gegenüber den Akteuren der Wirtschaft Ansprechpartner und Kompetenzen benennen können.

Welche Ziele hat aber eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung? Das Leitziel einer kreiseigenen Wirtschaftsförderung bleibt die Schaffung und der Erhalt von Ar-

beitsplätzen im Kreisgebiet und damit verbunden eine Stärkung der Wirtschaftskraft. Kommunale Wirtschaftsförderung soll die Standortbedingungen an den Bedürfnissen von Unternehmen und den Potenzialen des Wirtschaftsstandortes ausrichten.

Nur wenn die Planungshoheit der Kommunen, das Eigentum an Gewerbeflächen und wirtschaftliche Entwicklungs-, Vertriebs- und Marketingkompetenzen auf partnerschaftlicher Basis zusammenkommen und jeder seinen Beitrag leistet, haben wir eine lebendige Wirtschaftsförderung im Sinne der Unternehmen.

Eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung steht auf fünf Säulen, die dazu dienen, dass Arbeitsplätze in der Region geschaffen und gesichert werden (siehe Seite 1,

Anm. d. Red.). Der Erfolg einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft lässt sich jedoch nicht alleine an ihren betriebswirtschaftlichen Kennzahlen messen. Ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Arbeit sind auch die weichen Indikatoren. Denn die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen, Standortmarketing, Projektinitiativen und das Dienstleistungsangebot lassen sich schwer konkret in der Bilanz ablesen.

Bei erfolgreicher Förderung amortisieren sich die kommunalen Fördermaßnahmen durch Beschäftigungszuwachs, Steuermehreinnahmen und einen Attraktivitätsgewinn des Standortes.

Oliver Stolz
Landrat des Kreises Pinneberg

„Mit der WEP GmbH verfügt der Kreis Pinneberg über eine schlagkräftige Wirtschaftsförderungsgesellschaft, deren Kompetenzen im Zusammenspiel mit den kommunalen Akteuren und Kooperationspartnern stetig weiter entwi-

ckelt werden. Oberste Zielsetzung wird dabei immer die Stärkung der Gesamtwirtschaftskraft des Kreisgebietes und die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen vor Ort bleiben.“



(Wir danken Herrn Stolz freundlich für den Gastartikel. WEP Wirtschaftsreport)

KOOPERATION

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer bündelt effektiv Ressourcen

Wirtschaftsförderung gehört zu den zentralen Aufgaben einer Region. Ziel ist ein Wirtschaftsstandort, der sich im Wettbewerb gegen andere behaupten kann, seine Standortvorteile erkennt und optimal vermarktet. Eine Kooperation aller Beteiligten ist dabei unabdingbar. Im Kreis Pinneberg wird diese Kooperation im Arbeitskreis der Wirtschafts-

förderer gelebt und intensiviert. Er dient dem Austausch zwischen den kommunalen Wirtschaftsförderinnen und Wirtschaftsförderern der hauptamtlichen Gemeinden. Ein Augenmerk liegt aktuell auf einem schlagkräftigen Standortmarketing. Durch den regelmäßigen Austausch wird die Transparenz zwischen den Kommunen verbessert,

Ressourcen und Informationen werden zusammengeführt und einzelne Maßnahmen der Kommunen oder der WEP besser aufeinander abgestimmt. Durch die Zusammenarbeit der Kommunen auf diesem Gebiet gelingt es, Reibungsverluste zu vermeiden, die im Falle einseitigen Handelns entstehen könnten. Die Positionen des Kreises und seiner Kommunen im Standortwettbewerb werden gestärkt. Durch die Bündelung von Ressourcen in gemeinsamen Maßnahmen werden höhere Effektivität und Effizienz erreicht. Die Arbeitsinhalte des Arbeitskreises werden stetig erweitert. So soll er Drehscheibe für die gemeinsame Bearbeitung von Gewerbestandstücksanfragen werden.



Der Arbeitskreis der kommunalen Wirtschaftsförderer

AUS DEN PROJEKTEN

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung mit Mitteln von EU und Land

Seit 2007 arbeitet die WEP mit ihrer Tochtergesellschaft Projektgesellschaft Norderelbe mbH dafür, dass Fördergelder in den Kreis Pinneberg fließen: Von 2007 bis 2011 wurden aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft knapp neun Millionen Euro an mehr als 60 Projekte vergeben, um die Wirtschaft im Kreis und den Standort zu stärken. Beispiele für die erfolgreiche Förderung sind unter anderem regionale Projekte, wie die Modernisierung der Berufsbildungsstätte in Elmshorn, die Flächenrecyclingmaßnahme am Hafensilo in Uetersen oder die Modernisierung des Fernradweges Ochsenweg. Auch Netzwerkprojekte, wie das

regionale Entwicklungskonzept (REK) für die A 23/B 5 wurden gefördert. Projektträger war hier die WEP. Im Frühjahr 2012 konnten mit etwa 1,1 Millionen Euro Fördermitteln die Modernisierung der Strandpromenade Helgoland, 1. Bauabschnitt, und das Projekt „Wedeler Au – Natur für Alle“ neu in die Förderung aufgenommen werden. Weitere 11,5 Millionen Euro sollen in den Ausbau des Offshore-Hafens auf Helgoland fließen. Mit der Förderung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft konnten bis 2011 Gesamtinvestitionen von über 40 Millionen Euro im Kreis Pinneberg ausgelöst werden. Das zeigt einerseits, wie stark der Wirtschaftsstandort ist und andererseits auch, welche positiven Auswirkungen Fördermittel haben.



Hafensilo Uetersen vor dem Abriss

Weitere Informationen

zur Projektgesellschaft Norderelbe oder Fördermöglichkeiten unter: www.pg-norderelbe.de



Strandpromenade Helgoland

Die Projektgesellschaft Norderelbe mbH (PGN) ist die regionale Geschäftsstelle der Region Südwest für das Zukunftsprogramm Wirtschaft. Sie ist eine Tochtergesellschaft von WEP und erbebt Wirtschaftsförderung. Die PGN wird finanziell gefördert durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, die Kreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen, Segeberg und die Stadt Neumünster.



ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft

EXPO REAL

Werbung um Investoren in München

Vom 8. bis 10. Oktober öffnet zum 15. Mal Europas größte Messe für Gewerbeimmobilien in München ihre Pforten: die Expo Real. Die WEP mbH vermarktet in diesem Jahr wieder aktiv die verschiedenen Gewerbebestände des Kreises Pinneberg. Sie ist Mitaussteller am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Hamburg und vertritt dort deren

nördliche Teilregion. Hatte sie bei der letzten Messe noch die Entwicklungsflächen auf Helgoland als Standort für die Offshore Windenergie im Gepäck, wirbt die WEP in diesem Jahr schwerpunktmäßig mit dem Businesspark Elbufer in Wedel. Mit dabei sind auch die aktuellen Entwicklungsflächen in Pinneberg oder Gewerbeflächen in Schenefeld, Quickborn oder Elmshorn.

Die Expo Real steht als größte B2B-Messe für Gewerbeimmobilien in Europa für Networking, Marktorientierung und wertvolle Businesskontakte. Der Gemeinschaftsstand der Metropolregion stellt mit 637 m² Ausstellungsfläche den größten Stand der Messe. Besonders stark vertreten



Investorengespräche am WEP Stand 2010



Gemeinschaftsstand der Metropolregion Hamburg

sind in diesem Jahr die Wirtschaftsförderungen der zum 1. Mai 2012 erweiterten Metropolregion Hamburg.

Weitere Informationen

zur Expo Real 2012 finden Sie online unter: www.wep.de

KURZ NOTIERT



Modellvorhaben zur Elektromobilität startet – jetzt bewerben!

Im September 2012 startet ein weiteres Modellvorhaben zur Erprobung batterieelektrischer Fahrzeuge, an dem sich auch Unternehmen und öffentliche Institutionen aus dem Kreis Pinneberg beteiligen können. Adressaten dieses Fördervorhabens sind Unternehmen aus der Industrie, dem Handel und Einzelhandel, dem Dienstleistungssektor sowie Handwerksbetriebe. Sie selbst sind nicht Antragsteller gegenüber dem Bundesministerium, sondern wenden sich bei Interesse an die Geschäftsstelle der Metropolregion oder an die zentrale Projektleitstelle in Hamburg, die hySOLUTIONS GmbH. Von dort erhalten Interessierte Hinweise zum konkreten Verfahren, den Bedingungen für eine Beteiligung am Projekt und gegebenenfalls auch schon den weiterführenden Kontakt zu den für Sie maßgeblichen Projektpartnern. Kommunale Dienststellen des Kreises und der Städte und Gemeinden können sich ebenfalls an dem Projekt beteiligen. Weitere Informationen und Kontakte unter www.wep.de.

Infos: Oliver Mau,
Geschäftsstelle der Metropolregion
Tel.: 040 - 428 412601
✉ oliver.mau@metropolregion.hamburg.de

TERMINKALENDER



**Informationsveranstaltung
„EU-Regionalförderung in
Schleswig-Holstein - heute
und in Zukunft“**
12.09.2012, 16:00-19:00 Uhr
Rathaus Neumünster
Regionalmanagements -
Hilfe für Kommunen
sowie
18.09.2012, 16:00-19:00 Uhr
Kreisverwaltung Pinneberg
Clustermanagements -
Unterstützung für die regio-
nale Wirtschaft

Das Programm zu den jewei-
ligen Veranstaltungen finden
Sie unter www.wep.de. Eine
Anmeldung bis zum 7. Sep-
tember wird erbeten: Tele-
fon 04821-17888-0, E-Mail:
info@pg-norderelbe.de.

08.-10.10.2012
Expo Real München

Weitere Infos finden Sie auf
Seite 3 und unter www.wep.de.
de.

25.10.-09.11.2012
in Kaltenkirchen
29.11.-14.12.2012
in Pinneberg
WEP-Praxiscamps:
Der erfolgreiche Weg in die
Selbstständigkeit

In den zwölftägigen Trainings
lernen Existenzgründerinnen
und -gründer die Planung,
Umsetzung und Kontrolle ein-
es Geschäftsplans kennen.
Mehr Informationen unter
www.wep.de. Anmeldungen
bitte an kellermann@wep.de.

NACHGEFRAGT IN DER REGION



Qualifizierungsberater Kristian Lütke (r.) zu Besuch
bei Birgit Schamuhn (l. v. l.) und Team

„Wir beliefern von Elmshorn aus mehr als 1.000 Einzelhändler in ganz Deutschland und Europa“

Die Horizon Hobby GmbH ist als Großhandelsunternehmen seit mehr als zehn Jahren am Markt für funkferngesteuerte Modelle tätig. Sie ist zu 100 Prozent eine Tochtergesellschaft des Branchenriesen Horizon Hobby Inc, USA. WEP Wirtschaftsreport sprach mit Birgit Schamuhn, Geschäftsführerin der Horizon Hobby GmbH.

WEP: 2011 sind Sie in die 8.000 m² große Halle in der Christian-Junge-Straße im Elmshorner Gewerbegebiet der WEP eingezogen. War es aus heutiger Sicht die richtige Entscheidung, hierher umzusiedeln?

Ihre Frage kann ich nur mit „Ja“ beantworten. Unser altes Lager platzte aus allen Nähten. Die Nähe zur direkten Autobahnabfahrt Elmshorn und zum Containerhafen Hamburg punktete und überzeugte auch unsere US-amerikanische Muttergesellschaft, Elmshorn als Logistik- und Servicezentrum für den gesamten europä-

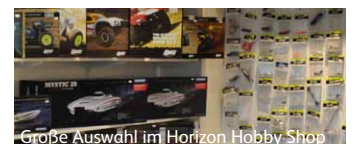
ischen Raum auszubauen. Von hier aus werden die über 1.000 Einzelhändler in Deutschland und Vertriebspartner in ganz Europa beliefert. Unsere Mitarbeiterzahl am Standort Elmshorn ist auf über 50 gewachsen. Täglich verlassen unser Lager im Schnitt 1.000 Sendungen. Dies hätten wir am ehemaligen Standort nicht leisten können.

WEP: Sie haben eine weitere Dienstleistung der WEP, die Qualifizierungsberatung, in Anspruch genommen. Was war der Anlass? Unsere Mitarbeiter im Vertrieb sind Ansprechpartner für alle Belange unserer Geschäftspartner. Im Service melden sich die Endkunden mit Ihren Sorgen und Nöten. Und in unserem Horizon Hobby Shop geht es um den direkten Kundenkontakt. Um die Wünsche der Anrufer und Gesprächspartner zur vollen Zufriedenheit aller erfüllen zu können, muss unser Team dafür bestmöglich vorbereitet sein. Dazu sind neben der fachlichen Kompetenz

regelmäßige Schulungen im Kommunikationsbereich unabdingbar. Unsere Mitarbeiter stehen durch ihr Auftreten für den Service des Unternehmens und die Qualität unserer Produkte.

WEP: Welche Unterstützung konnte Ihnen die WEP dabei geben?

Der Qualifizierungsberater Herr Lütke stand uns als sehr kompetenter Ansprechpartner zum Thema Weiterbildung zur Verfügung. Er schrieb die Maßnahmen bei den Weiterbildungsträgern im Kreis Pinneberg aus und leitete uns die Bewerbungen der Referenten weiter. Wichtig war auch seine Beratung zur finanziellen Fördermöglichkeit der Weiterbildungsmaßnahmen über den Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein. Dank seiner Hilfe werden uns nun circa 50 Prozent der Kosten aus diesen Mitteln gefördert.



Große Auswahl im Horizon Hobby Shop

Impressum

WEP Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH
Dr. Harald Georg Schroers, Geschäftsführer · Lise-Meitner-Allee 18 · 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0, F +49 (0)4120-7077-70 · info@wep.de · www.wep.de
Redaktion und verantwortlich: Susanne Heyn | Design: JANSSEN GOUTTE Werbeagentur GmbH
Text: Ludwig und Team Kommunikationsagentur GmbH | Fotos: WEP Archiv, PGN, Mediaserver

